

Ratschenkinder

Das Läuten von Kirchenglocken ist ein weit hörbarer Ruf, drückt aber auch festliche Stimmung aus. Deshalb werden sie an den Tagen der Erinnerung an Leiden und Tod Jesu Christi nicht geläutet; manche sagen: „Die Glocken sind nach Rom geflogen“. Der Ruf zu Gebet und Gottesdienst erfolgt von Gründonnerstag abends bis Karsamstag abends mit hölzernen Ratschen.



Bild A. Schneider

vlnr, vorne: Wolf Michael, Mötz Alexander, Vock Johannes, Gindl Richard, Julia Taxer, Sarah Taxer, Wagner Kevin, Schmid Mario, Müllner Ina, Vock Andreas, Schneider Arthur; hinten: Ganselmaier Bernhard, Trezn Marvin, Danner Julian, Srba Markus, Zartl Bernhard, Koller Michael, Nürnberger Michael, Vock Katharina, Vock Matthias, Niklas Fischer, Srba Helena, Stefanie Eisler, Alexandra Eisler, Jan Schmid, Srba Theresa, Schneider Anton, Müllner Lucy, Fischer Pia

Fortsetzung nächste Seite

Inhalt

Ratschenkinder	Seite 1,2	Ortsmusik	Seite 7
neuer Obmann	Seite 2	Sommerevent Zeislsmash	Seite 8
Generalversammlung	Seite 2,3	Terminvorschau	Seite 8
Serie Dorfzentrum	Seiten 4,5,6	Impressum auf www.ollersdorf.at unter Kontakt	
Theater	Seite 6		
Windräder	Seite 7		

Zum Vergleich und zur Erinnerung die Ratschenbuam aus dem Unterort von 1971



vlnr, 1.Reihe: Langer Norbert, Beier Heinz, Summer Johann, Trunner Engelbert, Mötz Martin, Grün Gerhard, Schillapp Helmut; 2. R.: Wallner Johann, Hufnagl Manfred, Beier Rudi, Mötz Gerhard, Stifter Ronald, Albrecht Wilhelm, Pratsch Peter, Beier Norbert; 3. R.: Singer Gerhard, Hufnagl Gerhard, Nürnberger Johann, Schillapp Franz, Veit Robert, Mitsch Helmut; 4. R.: Reinhard Loibl

Neuer Besen

Liebe Ollersdorferinnen und Ollersdorfer,

zuallererst bedanke ich mich bei allen, die mir zur Wahl als neuer Obmann des Vereins Dorfleben gratuliert und ihre Unterstützung zugesichert haben.

Es ist mir eine Freude, in einer wichtigen Funktion für den Verein und seine Mitglieder zu arbeiten, und ich bin schon sehr gespannt, auf welche Herausforderungen ich treffen werde. Dabei bin ich mir sicher, dass ich, dank des motivierten Vorstands an meiner Seite, alle Aufgaben erfolgreich meistern werde.

Den Generationswechsel an der Spitze des Vereins sehe ich als Auftrag frischen Wind in das Vereinsleben zu bringen und Aktivitäten, die seit jeher gleich gemacht werden, zu hinterfragen.

Ich würde gerne auch ganz neue Aktionen setzen, die aber nicht unbedingt von mir oder dem Vorstand kommen müssen. Ich freue mich über jeden, der mit guten, innovativen Ideen zu mir kommt, und werde denjenigen bei deren Durchführung nach meinen besten Möglichkeiten unterstützen.

Jedenfalls freue ich mich auf die Zeit als Obmann und hoffe, dass ich sie für mich und für euch bestmöglich nutzen kann.

Clemes Trunner

Generationswechsel - die Generalversammlung des Vereins Dorf-Leben am 4.4.2014

Als scheidender Obmann berichtete ich über das Vereinsjahr 2013/14 und nahm dabei wieder auf den **Vereinszweck** in den Statuten Bezug:

Die Förderung der **Gemeinschaft** erfolgte durch weitere Arbeiten am Dorfstadl als Projekt des ganzen Dorfes. Gemeinschaftsfördernd sollte auch der Beitrag zum Ferienspiel sein: Am 16.7. sorgte ein buntes Kinderprogramm am Spielplatz für Spaß und Bewegung.

Zur Stärkung von **Dorfbewusstsein** und **Ortsverbundenheit** haben zwei Themenwanderungen beitragen; am 27.4.2013 war das Thema Geologie und Weinbau, am 5.10.2013 ging es um Details der Dorfgeschichte.

Als **Ideenlieferant** für die **Entwicklung des Dorfes** hat sich der Vorstand dafür eingesetzt der Vereinsob-männerrunde als Plattform der Zusammenarbeit im Dorf eine formale Basis zu geben.

Zur Förderung der **Kultur** wurde am 26.10.2013 im Friedrichkeller ein stimmungsvoller Musikabend organisiert. Natürlich wurde Theater gespielt (Akt mit Blume), und der Verein ist auch dem Theater-Dachverband „Außerberufliches Theater in Niederösterreich“ beigetreten. Die Erfahrung und

Infrastruktur aus der Theaterarbeit hat es ermöglicht die Rahmenbedingungen für den – sehr gelungenen – Faschingausklang zur Verfügung zu stellen.

Im Sinn der **Ortsbildpflege** wurden beim letzten Pfarrfest € 1000,- für die Kirchenrenovierung übergeben. Weiters wurde bei der Kellerbergreinigung mitgemacht, die allgemeine Beteiligung war aber nicht zufriedenstellend. Bei der letzten Generalversammlung hat Franz Loibl vorgebracht, dass die Zahl der Bäume in unserer Landschaft zurückgegangen ist. Der enge Zusammenhang mit der modernen Agrartechnik macht Maßnahmen schwer, aber das Thema ist nicht abgehakt. Gedankt habe ich Rene Zonschits, der versucht die Verschmutzung von Luft und Grundwasser durch Müllverbrennung an der Grenze zu Mannersdorf nachhaltig abzustellen. Auch 2013 wurde um das Springerhaus auf dem Kirchenplatz gemäht.

Als Unterstützung **tourismusfördernder Aktivitäten** wurde wieder anstelle einzelner Mini-Adventmärkte der gemeinsame Adventmarkt im Stadl organisiert, der gut angekommen ist. Da es seit einiger Zeit vom Land beworbene „Tut-gut-Wanderwege“ gibt, wurden Vertreter aus allen Katastralgemeinden eingeladen gemeinsam einen Rundwanderweg durch das Gemeindegebiet vorzuschlagen und ihn beim Land einzureichen. Und im Juni und Dezember 2013 gab es jeweils eine Zeiserlpost. Mein Bericht endete mit Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

Dann beschloss die Generalversammlung einstimmig eine Ergänzung der Statuten: Mitglieder dürfen künftig auch mit elektronischer Post zur Generalversammlung eingeladen werden.

Es folgte die Präsentation der Finanzgebarung durch die Kassierin Elisabeth Schimanko, der Bericht der Rechnungsprüfer - vorgebracht von Engelbert Trunner - und die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Die dann folgende Wahl ergab folgende Zusammensetzung des neuen Vorstandes:

Obmann	Clemens Trunner
Stellvertreter	Josef Hartmann
Schriftführer	Marion Kuhn
Stellvertreter	Reinhard Loibl
Kassier	Elisabeth Schimanko
Stellvertreter	Rafael Hartmann
Beisitzer	Gerhard Grün
	Leopoldine Mötz
	Isabella Zonschits

Clemens Trunner dankte für das Vertrauen und übernahm den Vorsitz. Es folgte der Beschluß die Mitgliedsbeiträge gleich zu lassen.

Danach stellte Clemens Trunner die Vorhaben für 2014/2015 vor:

Erweiterte Theaterarbeit mit 8 Aufführungen in Ullis Gasthaus im November, einem Passionspiel zu Ostern und einer neuen Jugendtheatergruppe; Kellerbergreinigung; Treffen der Mitwirkenden vom Faschingausklang im Friedrichkeller; Zeiserlsmash am 19.7. im Dorfstadl; Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle; Themenwanderung Obstbrand am 19.10.2014; Advent im Stadl; zwei Ausgaben der Zeiserlpost; kein Faschingausklang (Semesterferien!); Erste-Hilfe-Auffrischkurs für Erwachsene. Weiters ist die Beschaffung eines im Vorraum der Raiffeisenkasse zugänglichen Defibrillators angedacht. Diese Vorschläge des Obmannes fanden allgemeine Zustimmung.

Im Anschluss dankte VzBgm. Günter Brunner dem Verein für seine Beiträge zum regen Gemeinschaftsleben im Dorf und wünschte Clemens Trunner viel Erfolg. Dann berichtet er über aktuelle Themen aus der Gemeinde.

Im Anschluss wurden einige Fragen und Wortmeldungen von Mitgliedern behandelt. Zuletzt gratulierte Edwin Hanak als Vertreter der Dorferneuerung Clemens Trunner als jüngstem aller Dorferneuerungsvereins-Obmänner und stellte anerkennend fest, dass aus den Dorferneuerungsprojekten sehr viel umgesetzt wurde.

Josef Hartmann

Nachtrag zur Generalversammlung

Mit 18.5.2014 habe ich aus gesundheitlichen Gründen meine Vorstandsmitgliedschaft zurückgelegt. Daher beschloss der Vorstand am 19.5.2014 folgende Umbesetzungen:

Obmann	Clemens Trunner
Stellvertreter	Rafael Hartmann
Schriftführer	Reinhard Loibl
Stellvertreter	Leopoldine Mötz
Kassier	Elisabeth Schimanko
Stellvertreter	Marion Kuhn
Beisitzer	Gerhard Grün
	Mario Meixner
	Isabella Zonschits

Diese Änderung wird statutengemäß der nächsten Generalversammlung vorgelegt werden.

Josef Hartmann 20.5..2014

Das Dorfzentrum

Unter dem Gesichtspunkt der Ortskernrevitalisierung, Verbesserung der Infrastruktur des Dorfes und der Platzgestaltung wurde das Projekt Dorfzentrum Ollersdorf vom Verein Dorf-Leben Ollersdorf mit Unterstützung unseres Betreuers zur Dorferneuerung DI Edwin Hanak angedacht und im Rahmen der Dorfgespräche mit einem Großteil der Bevölkerung vorgeplant. Das gesamte Projekt umfasste im wesentlichen 4 Phasen, die von Architekt Walter Weiser öffentlich präsentiert wurden.

Die 4 Phasen waren (man glaubt es kaum -1995)
1 die Sanierung des Ortsparks
2 die Errichtung eines Gebäudes zur Schaffung der erforderlichen Infrastruktur (WC-Anlagen, Küche, Lagerraum) um Feste in hygienisch unbedenklichem Rahmen abhalten zu können
3 ein Spielareal für Kinder und Erwachsene und
4 als Abschluss ein allwettertaugliches Veranstaltungsgebäude zu schaffen. Der Spatenstich zum Projekt „Dorfzentrum mit Spielareal“ wurde am 26. Oktober 1997 vorgenommen.



Der Finanzierungsplan wurde mit Zusagen der Gemeinde, dem Weinbauverein, dem Sport Club, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Tennisverein, der Pfarre, sowie der SPÖ und ÖVP Ortsorganisationen und dem Verein Dorf-Leben erstellt.



Noch im November 1997 wurde das Fundament errichtet.



Im März 1998 wurde der Rohbau gemauert.

Die Dachstuhlkonstruktion und die Dachdeckung konnten im Mai 1998 fertiggestellt werden.



Die Inneraumfertigstellung und Verfliesung konnte wieder mit dorfeigenen Profis gemacht werden.



Die WC Anlagen wurden im Juni 1998 installiert und fertig verfliest. Somit war es möglich bei der 25. Ortsweinkost das Dorfzentrum Ollersdorf am 28. Juni 1998 provisorisch in Betrieb zu nehmen.



Die Innenhof-Pflasterung und die Gestaltung der Aussenstiege sowie der sogenannten „Trett'n“ konnten wir von Profis machen lassen.





bitte umblättern

Bis zur geplanten Eröffnung im September 2001 im Rahmen eines großen Dorffestes wurde noch sehr viel Arbeitszeit von vielen freiwilligen Helfern ins Dorfzentrum investiert.



Bei diesem Fest, dem bis jetzt größtem Event der je in Ollersdorf stattfand, konnte dank sehr vieler freiwilliger Helfer die offene Restfinanzierung des Dorfzentrums Ollersdorf abgeschlossen werden.



Bis zum Beginn der 4. Phase des Ausbaues des Ollersdorfer Dorfzentrums sollten allerdings noch fast zehn weitere Jahre ins Land ziehen.

Das ist jedoch wieder eine andere Geschichte, die ich in der nächsten Zeiserlpost beginnen möchte. Bis dahin bleiben sie gesund,

wünscht

Reinhard Loibl

Lügen haben junge Beine – ganz besonders bei uns in Ollersdorf!

Das Geheimnis ist gelüftet: Heuer spielt die Ollersdorfer Theatergruppe das Stück „Lügen haben junge Beine“, von Ray Cooney.

Das Stück ist die Fortsetzung von „Doppelt Leben hält besser“, aufgeführt im Jahr 2005, eines der erfolgreichsten Stücke unserer Theatergeschichte. An diesen Erfolg wollen wir heuer anschließen, und zwar mit unserem erweiterten jungen Team! Die Regie wird heuer erstmals Sabine Weiland übernehmen.

Im heurigen Stück geht es um John, einen Taxifahrer in London. Er wohnt mit Frau Mary und Tochter Vicky in Wimbledon. Er ist jedoch auch der John, der gleichzeitig oder besser gesagt parallel dazu mit Frau Barbara und Sohn Gavin in Streatham lebt. Daraus entwickelt sich nicht nur ein turbulentes, sondern auch besonders lustiges Theaterstück.

Um Ihnen stets einen vergnüglichen Abend zu garantieren, legen wir nicht nur großen Wert auf die sorgfältige Auswahl des jeweiligen Stückes, sondern versuchen auch unser schauspielerisches Können stetig zu verbessern. Im März haben wir dazu den Schauspieler Nikolaus Firmkranz (bekannt aus TV Rollen wie z.B. in Soko Kitzbühl und Kommissar REX) zu einem zweitägigen Seminar eingeladen und neben Konzentrationsübungen, Sprechübungen und einem Spontaneitätstraining nicht nur unser Schauspielwissen verbessert, sondern auch unsere Lachmuskeln ordentlich trainiert.



Wir können Ihnen deshalb schon jetzt vorab verraten, dass es heuer im November nicht nur sehr turbulente und spannende Theaterabende werden – nein, viel mehr noch werden ihre Lachmuskeln gefordert sein.

Die gesamte Theatergruppe freut sich bereits jetzt auf die Vorbereitungsarbeiten und auf einen gelungenen und unterhaltsamen Theaterabend mit IHNEN.

Aktuelle Infos finden Sie übrigens ab sofort NEU und laufend unter: www.ollersdorf.at/theater

Türme zur Energiegewinnung

Eines der aktuellsten und spannendsten Themen in unserem Ort ist die Errichtung der Windkraftanlagen (WKA) an der Grenze zu Prottes. Ich möchte einen kurzen Überblick über die Technik der Windkraftanlagen geben:

Die WKA sind vom Typ E-101 der Fa. ENERCON. Diese Anlagen haben eine Nabhöhe von 149m (Achse an der der Rotor befestigt ist), einen Rotordurchmesser von 101m bei einer Rotorblattlänge von 48,5m.

Der Turm ist eine Kombination aus Beton und Stahlfertigelementen. Die ersten 100m werden durch Aneinanderfügen von Betonfertigelementen aufgebaut, auf die ein Turm aus ringförmigen Stahlfertigelementen aufgesetzt wird.

Die WKA steht auf einem Fundament mit einem Durchmesser von etwa 20m und einer Tiefe von 3,5m. Für diesen Stahlbetonblock werden etwa 960m³ Beton und an die 90 Tonnen Bewehrungsstahl verbraucht.

Auf dem Turm sitzt die Gondel, in der die Rotornabe mit Achslagerung und der Ringgenerator zur Stromerzeugung untergebracht sind. An der Nabe sind die drei riesigen Rotorblätter befestigt, die aus einem Epoxidharzfaserverbund gefertigt sind um eine hohe Festigkeit bei geringem Gewicht zu erreichen. Trotz Leichtbau bringt ein Blatt rund 19 Tonnen auf die Waage. Die Gondel ist mit einem Blitzschutz ausgestattet, der erforderlich ist, um die Anlage bei Blitzeinschlägen vor Zerstörung zu schützen.

Bei einer Umdrehung der Rotorblätter wird eine fast unglaubliche Fläche von 8012 m² überstrichen. Damit bei unterschiedlichen Windgeschwindigkeiten eine optimale Ausnutzung der Windenergie erreicht wird, kann der Anströmwinkel der Rotorblätter durch Drehen der Rotorblätter um ihre Längsachse verändert werden. Die Nabe ist mit dem in der Gondel montierten Generator direkt ohne Getriebe verbunden. Die Gondel samt Inhalt (ohne Rotorblätter) bringt es mit ihren 6.5m Durchmesser auf 180 Tonnen.



Der Generator ist ein Synchrongenerator, der in einem Drehzahlbereich von 4-14,5 Umdrehungen/Minute arbeitet. Die Maschine gibt eine

30.000 Stück 100 Watt Glühbirnen), welche mittels einem Wechselrichter und Transformator an das elektrische Netz abgegeben wird. Weiters befindet sich im Turm noch der Azimutantrieb, welcher die Gondel und damit auch den Rotor in die Windrichtung dreht, um eine möglichst große Energiegewinnung zu gewährleisten.

Der Windgeschwindigkeitsbereich liegt zwischen 2,5 und 28 m/s (9 bzw. 100 km/h) wobei die Maximalleistung von 3 MW ab etwa 12 m/s (43 km/h) Windgeschwindigkeit erreicht wird. Überschreitet die Geschwindigkeit des Windes die 28 m/s, werden die Rotorblätter so gedreht, dass sie dem Wind möglichst wenig Angriffsfläche bieten und zusätzlich kann die Nabe gebremst werden um Schäden an der Anlage bei Sturmböen zu verhindern.

Ich hoffe mit den wichtigsten Fakten einen groben Überblick über die WKA gegeben zu haben.

Clemens Trunner

Ortsmusik Ollersdorf

Die Ortsmusik Ollersdorf der Marktgemeinde Angern an der March feiert heuer ihr zehnjähriges Bestehen. Nach dem Frühlingkonzert wurde im Jubiläumsjahr vom Verein erstmals ein Wertungsspiel für die Musikvereine der Bezirksarbeitsgemeinschaft Gänserndorf veranstaltet. Es fand am 3.5. und 4.5.2014 in der Marchlandhalle in Angern statt. Die Organisation klappte hervorragend, der eigene Auftritt fiel leider nicht ganz so gut aus wie erhofft: In der Kategorie B wurde mit 87,58 Punkten ein sehr guter Erfolg knapp verfehlt.



Info+Bild: Hartmann

Seither hat am 13.6. noch ein sehr gelungener Abend mit Filmmusik des Jugendorchesters im Dorfstadl stattgefunden. Jetzt freuen sich die Musiker schon auf dem Höhepunkt ihrer Jubiläumsveranstaltungen am 30. und 31.8.2014 im Dorfstadl mit dem Auftritt von Franz Posch.

Zeisl-Smash



Am 19.07.2014 veranstaltet der "Verein Dorf-Leben Ollersdorf" eine Konzernacht zur Förderung junger Künstler aus Ollersdorf und Umgebung. Veranstaltungsort ist der Ollersdorfer Dorfstadl.

Termine

So 15.8.2014 10:00 Jugendheurer Dorfstadl
So 24.8.2014 10:00 Hiatafest Treibhaus
Sa 30.8.2014 20:00 Franz Posch im Dorfstadl
So 31.8.2014 10:00 10 Jahre OMO Dorfstadl
Sa 6.9.2014 17:00 Feuerwehrfest Dorfstadl
So 7.9.2014 10:00 Feuerwehrfest Dorfstadl
Sa 13.9.2014 17:30 Dämmerungswanderung
Mi 17.9.2014 16:00 Blutspenden FF-Haus
So 28.9.2014 10:00 Erntedankfest Dorfstadl
So 19.10.2014 15:00 Themenwanderung Park
Sa 1.11.2014 8:30 Friedhofsgang ab Kirche
Fr 7.11.2014 19:30 Theater in Ulli's Gasthaus
Sa 8.11.2014 15:30 Theater in Ulli's Gasthaus
Sa 8.11.2014 19:30 Theater in Ulli's Gasthaus
So 9.11.2014 17:00 Theater in Ulli's Gasthaus

Ab 20 Uhr ist der Auftritt 3er Musikbands geplant.

Die Erste Band, „Wödscheim“, ist eine Formation aus 6 musikalischen Weinviertlern, die neben eigenen Liedern bekannte Welthits covern. Bei der zweiten Gruppe handelt es sich um die aufstrebende Gruppe junger Musiker, die sich um Lukas Weiser geschart haben und unter dem Namen „Onk Lou and The Better Life Inc.“ auftreten. Sie sind nicht nur im Weinviertel und in Wien unterwegs, sondern haben schon einige nationale und internationale Auftritte und Touren hinter sich. Den Abschluss bildet eine Gruppe junger Musiker unter dem Namen "SkaBucks", welche dem Musikgenre Ska zugeordnet werden können (Ska: Ursprünglich aus Jamaika stammende Tanzmusik, die neben klassischen Punktelementen auch Bläser einsetzt). Diese jungen Burschen haben schon Erfahrungen auf größeren Bühnen im In- und Ausland gesammelt, unter anderem auch auf dem bekannten "Frequency Festival" in St. Pölten.

Bei diesem erstmalig stattfindendem ZEISL SMASH erwarten wir trotz Eintritt von € 7,- doch ein sowohl interessiertes als auch verständiges Publikum.

An der Ausschank im Stadl sorgen wir für euer leibliches Wohl mit Snacks und Getränken, die Bar haben wir natürlich auch gut bestückt.

Auf zahlreichen Besuch hofft das VDL-Team

Fr 14.11.2014 19:30 Theater in Ulli's Gasthaus
Sa 15.11.2014 15:30 Theater in Ulli's Gasthaus
Sa 15.11.2014 19:30 Theater in Ulli's Gasthaus
So 16.11.2014 17:00 Theater in Ulli's Gasthaus
Fr 22.11.2014 16:00 Advent im Stadl
Sa 23.11.2014 16:00 Advent im Stadl
So 30.11.2014 15:00 Adventkonzert Kirche

aktuelle Termine immer auf www.ollersdorf.at

Der Vorstand des Vereins Dorf-Leben wünscht allen Mitgliedern und Freunden einen schönen Sommer! Vielleicht treffen wir einander bei einer der Veranstaltungen in unserem Dorf?